

Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **62 (1936)**

Heft 39

PDF erstellt am: **29.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Tschents Abenteuer

Tschent bemerkt im Vestibül eine bildhübsche junge Dame. «Ah!» denkt er und pfeifelt durch die Zähne.

Fragt den Concierge diskret nach der Zimmernummer.

«Bedaure!» sagt der Concierge, «wir erteilen keine diesbezüglichen Auskünfte!»

«Schade!» meint Tschent. «Hier haben Sie was für Ihre Grossmutter!» und legt ein Fünffrankenstück auf den Tisch. «Aber nicht wahr, vorher möchte ich noch wissen, wie alt Ihre Grossmutter ist?» Und zwinkert mit dem Auge.

«Hm!» sagt der Concierge und schaut bei den Meldezetteln nach — «genau 128 Jahre — 128 —»

Tschent nickt. «Na ja, danke — aber wenn Ihre Grossmutter schon so alt ist, braucht sie den Fünfliber nicht mehr!» sagt er schmunzelnd und steckt ihn wieder ein. Der Concierge ist wütend.

Vor dem Nachtessen steht Tschent, mit einem Busch roter Rosen, vor Nummer 128. Klopf —

Heraus tritt Adele Sandrock im Pyjama. Sie war bei Franz Josef Hofschauspielerin und hat noch Goethe und Napoleon gekannt. Sie drückt die Rosen und den Jüngling ans Herz. «Wie nett von Ihnen —!»

Und dann schimpft sie über den Concierge, der ihr heute ganz unanständigerweise und plötzlich dieses Zimmer zugewiesen habe. «Es fehlt am Trinkgeld natürlich!» sagt sie. «Diese Trinkgeldhyänen —!» «Tja!» sagt Tschent und spickt eine grüne Blattlaus weg — «ich glaube auch, dass es am Trinkgeld gefehlt hat! Es ist grässlich, wie die Menschen heutzutage am Geld hängen!» — Und dann zieht er sich höflich zurück.

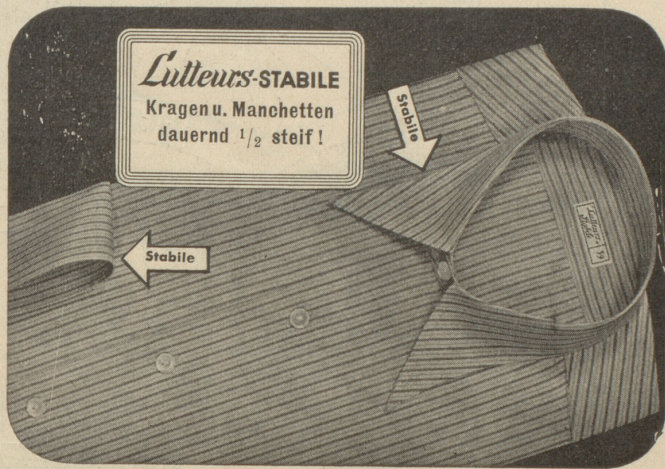
Kaspar Freuler

Das Wertvollste

«Was rennen Sie denn so, Sie sind ja ganz ausser Atem?» «... keine Zeit, Polizei, Einbruch...!» «Na, da laufe ich ein Stück mit. Ist viel gestohlen worden?» «Viel nicht und doch viel.» «Geld?» «Nein, aber meine vier alten Orientteppiche von Vidal an der Bahnhofstrasse in Zürich. Gerade das Wertvollste der ganzen Einrichtung. Die Einbrecher sind bestimmt Teppichkenner gewesen!»

LIEBER SPALTER-LESER!

Seit einigen Jahren entwerfe ich die Lutteurs-Inserate, die hier im Nebelspalter erscheinen. Immer suche ich wieder nach neuen Wegen, Deine Aufmerksamkeit zu erregen — — und eben war ich wieder dran, eine neue, möglichst raffinierte Idee auszuklügeln, um Dir etwas über das Lutteurs-Stabile Hemd zu erzählen. Halt — hab ich mir gesagt. Geht es denn nicht anders? Kann ich denn nicht das, was es wirklich Neues zu sagen gibt, dem Spalter-Leser ganz sachlich mitteilen? Das wäre mir weitaus am



sympathischsten. Und eigentlich müsste das der vernünftigste Weg sein. Also denn: — Das Lutteurs-Stabile Hemd, das ich Dir hier empfehlen möchte, ist nach dem Dauersteyverfahren behandelt. Das heisst, dass Kragen und Manchetten halbsteif sind und halbsteif bleiben, so lange überhaupt das Hemd im Gebrauch ist. Es ist nicht nötig, nach dem Waschen Kragen und Manchetten zu stärken. Du weisst wahrscheinlich, dass es ähnliche Hemden auf dem Markt gibt. Da aber das Dauersteyverfahren nicht leicht anzuwenden ist, sind diese Hemden nicht alle gut. Das Lutteurs-Stabile Hemd ist modern geschnitten, tadellos verarbeitet und wird preiswürdig verkauft. Es wird hergestellt von der A.-G. Fehlmann Söhne in Schöfjland. Lass Dir einmal ein Lutteurs-Stabile Hemd im einschlägigen Geschäft vorlegen!

Bist Du in Zürich und willst Du Dir nützen, geh' in den Schützen beim Bahnhof nah'. Dort wird dem Gaste geboten das Beste, logiere da.

HÔTEL-RESTAURANT
SCHÜTZEN
Schützengasse 3
ZÜRICH
H. Schauffelbühl.

Bulldog
RASIER-CREME

(nicht schäumend)
ermöglicht schnelles und besseres Rasieren, ohne Pinsel, ohne Seife und ist zugleich

HAUT-CREME

Tuben Fr. 1.25 und 2.50 in Fachgeschäften.

Schweiz. Fabrikat
en gros: H. Jucker, Olten

Wer an
Gicht, Gichtknoten,
Gelenk- und
Muskelrheumatismus,
Ischias,

Lähmungen, nervösen-rheumatischen Schmerzen, Neuralgien, Migräne etc. leidet und geheilt sein will, schicke sein Wasser (Urin) u. Krankheitsbeschreibung an das Medizin- u. Naturheilmittel Institut Niederraden (Ziegelbrücke).
Gegründet 1903.
Institutsarzt: Dr. J. Fuchs.

Löwen-Garage Zürich

G:VELTIN im Zentrum der Stadt, Löwenstrasse 11/17 TELEFON 53.929
Tag- und Nachtbetrieb - Einstellen, Waschen, Schmleren - Reparaturen
Wagen werden auf Wunsch abgeholt und zugestellt — — Einzelboxen



Nikotinschwader Pfeifentabak

Auch der sogenannte starke Raucher hat einmal das Bedürfnis nach einem milden Tabak, dessen Gehalt an Nikotin schwach ist. Natürlich will er dabei auf die Eigenschaften, die einen «schweren Tabak» auszeichnen, nicht verzichten. Er braucht dies auch gar nicht. Unser Pfeifentabak «Wundermild» ist nikotinarm infolge seiner sorgfältigen Mischung und nicht durch Nikotinentzug. Das ist sehr wichtig Sein Nikotingehalt liegt unter 2%. Aroma, Würze und Wohlgeschmack besitzt «Wundermild» wie jeder andere gute Pfeifentabak. Wir empfehlen Ihnen einen Versuch angelegentlichst.

TABAKFABRIK OLTEN.